

# Workshop 1: Sterbehilfe und Sterbebegleitung bei muslimischen Patienten

Workshop-Leiter: Dr. Mimoun Azizi und Dr. Fatih Keskin

Moderatorin / Tutorin: Nina Käsehage - Protokollant: Hadi Schmidt-El Khaldi

## Workshop-Beschreibung

Aufgrund der demographischen Entwicklung innerhalb der islamischen Community in Deutschland gewinnen die Themen *Sterbehilfe* sowie *Sterbebegleitung* zunehmend an Bedeutung. Zum einen, weil nicht alle dieser vier Millionen Menschen tatsächlich nach dem Prinzip des Islam leben, zum anderen aber auch, weil sich viele unheilbar Erkrankte aufgrund der nicht mehr auszuhaltenden Schmerzen zunehmend an Ärzte wenden, um den Sterbeprozess beschleunigen zu können. Während es für Deutsche christlichen Glaubens hierzu entsprechende Einrichtungen, wie z.B. die Hospize und auch ein entsprechend ausgebildetes Personal gibt, existieren auf der muslimischen Seite weder Fachpersonal, noch entsprechende Institutionen. In den Hospizeinrichtungen sind die mehrheitlich christlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wenn sie mit muslimischen Patienten konfrontiert werden, überfordert, weil sie nicht wissen, wie der Islam und wie die Muslime an sich zum Thema *Sterbehilfe* stehen. *Sterbehilfe* ist auch in Deutschland nach wie vor umstritten und ein endgültiges Gesetz existiert weiterhin noch nicht. In diesem Jahr soll ein neues Gesetz im Bundestag/ Bundesrat beschlossen werden. An diesem Meinungsbildungsprozess sind Muslime jedoch nicht beteiligt. Auch deswegen nicht, weil der Gedanke "Sterbehilfe" a priori areligiös erscheint und damit kategorisch abgelehnt wird. Die Betroffenen leiden unter dieser Situation, aber auch die Fachkräfte und die Ärzte sind ratlos, weil sie weder Leitlinien noch Ansprechpartner haben. In diesem Workshop zum Thema "Sterbehilfe und Sterbebegleitung bei muslimischen Patienten" geht es deshalb darum, folgende Punkte zu diskutieren:

- Was ist *Sterbehilfe* und welche Arten von *Sterbehilfe* gibt es?
- Wann ist *Sterbehilfe* überhaupt indiziert?
- Wer darf *Sterbehilfe* leisten?
- Wie sieht die aktuelle gesetzliche Grundlage in Deutschland, aber auch in den Nachbarländern aus?
- Wie steht der Islam zum Thema "Sterbehilfe"?
- Wie können wir für die muslimische Community in Deutschland eine Lösung finden?
- Wie soll diese Lösung aussehen?
- Wie sieht die psychosoziale Versorgung der Betroffenen und deren Angehörigen aus?
- Wer ist zuständig für die psychosoziale Versorgung?
- Wer wäre hier geeignet, entsprechende Weiterbildungen anzubieten?
- Wie sieht *Sterbebegleitung* bei Muslimen aus? Auf was muss man achten?

Zu diesen Fragen werden zwei Vorträge à 20 Minuten gehalten. Danach stellen sich die beiden Referenten den Fragen des Publikums. Beide Referenten verfügen in diesem Bereich über eine langjährige Erfahrung. Dr. Mimoun Azizi ist im Prozess der Sterbehilfe selbst beteiligt. Dr. Fatih Keskin ist seit Jahren in der psychosozialen Betreuung tätig. Als Moderatorin wird Frau Nina Käsehage fungieren.